CURRICULUM VITAE

Dr. Hans Hesselmann wurde 1943 in Kempten geboren. Nach dem Abitur, das er 1964 an der Oberrealschule in Rosenheim (Oberbayern) ablegte, studierte er Anglistik, Geschichte und Rechtswissenschaften an der Universität München. Anschließend arbeitete er als Lehrer an verschiedenen Schulen in Bayern, zuletzt in Nürnberg. 1984 promovierte er in Neuerer Geschichte an der Universität Bamberg (Note: magna cum laude). Im Jahre 1994 wurde er vom damaligen Nürnberger Oberbürgermeister Dr. Peter Schönlein aus dem Schuldienst geholt und ins Bürgermeisteramt der Stadt berufen, um an der Planung und Organisation der Veranstaltungen zum Gedenkjahr 1995 (50 Jahre Kriegsende, 50 Jahre Beginn der Kriegsverbrecherprozesse, 60 Jahre Nürnberger Rassegesetze) und der ersten Verleihung des Internationalen Nürnberger Menschenrechtspreises mitzuwirken. Ab 1996 baute er das Menschenrechtsbüro der Stadt auf, als dessen Leiter er auch bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand am 1. Januar 2010 amtierte. Das Büro hat den Auftrag, die städtische Menschenrechtsarbeit auf lokaler, nationaler, europäischer und internationaler Ebene zu planen, zu organisieren und zu koordinieren. Gemeinsam mit der UNESCO (Paris) gründete er im Dezember 2004 in Nürnberg die „Europäische Städte-Koalition gegen Rassismus“ und war von November 2004 bis November 2011 Präsident dieses kommunalen Netzwerkes, das sich die Bekämpfung von Rassismus und Diskriminierung auf lokaler Ebene in Europa zur Aufgabe gemacht hat. Im Jahre 2007 war er auch Mitgründer der „Allianz gegen Rechtsextremismus in der Metropolregion Nürnberg“, eines Bündnisses von Städten, Gemeinden und bürgerschaftlichen Initiativen mit dem Ziel, jeder Form von Rechtsextremismus in der Region wirksam entgegenzutreten. Am 10. Dezember 2009 wurde er mit dem Menschenrechtspreis der Stadt Graz (Österreich) ausgezeichnet. Am 5. Juli 2012 verlieh ihm der Bundespräsident das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland. Mit dieser Auszeichnung wurden „seine herausragenden Verdienste durch die Verbreitung des Menschenrechtsgedankens“ gewürdigt. Dr. Hans Hesselmann ist verheiratet und hat zwei Kinder und zwei Enkel. Er lebt mit seiner Frau in Schwarzenbruck bei Nürnberg.

PUBLIKATIONEN

Hans Hesselmann: Das Wirtschaftsbürgertum in Bayern 1890 bis 1914, Beiträge zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Franz-Steiner-Verlag, Stuttgart, 1985 (Dissertation).

Hans Hesselmann: Beten und Rechnen. Der Protestantische Unternehmer, in: Am Anfang war das Wort. Nürnberg und der Protestantismus, W. Tümmels Buchdruckerei und Verlag, Nürnberg, 1996

Hans Hesselmann: Herbststraße. Eine Familiengeschichte, Rosenheimer Verlagshaus GmbH & Co. KG, Rosenheim, 2018 (Roman)

Zahlreiche Zeitungs- und Zeitschriftenartikel zu historischen und menschenrechtlichen Themen